

AUSSCHREIBUNG MEDIENPREIS 2004

Die Berliner Informationsstelle der Theodor Springmann Stiftung vergibt für 2004/2005 zum ersten Mal ihren Medienpreis.

Die Stifterin will journalistische Arbeit auszeichnen, die sich innovativ mit dem Themenkreis: Alter, Erkrankung zum Tode, Trauer und Abschied und soziale Sicherung kritischer Lebenslagen befasst. Diese existentiellen Themen brauchen eine engagierte Bearbeitung, die nicht an der Oberfläche verharret und sich einfühlsam gegenüber den Menschen verhält.

Ziel

- Aufmerksamkeit auf die spezifische Lebenslage zu lenken
- den Blick von Klischees heben
- bewährte oder neue Lösungen vorstellen

Wertschöpfung

- es ist wert, darüber zu schreiben
- Journalisten und Fotografinnen haben Neues zu diesem Thema zu sagen

Form

Reportagen und Fotoreportagen, die in einer Publikumszeitschrift, Tages- oder Wochenzeitung veröffentlicht worden sind sowie landes- bzw. bundesweit gesendete Fernseh- und Hörfunkbeiträge.

Thema

Der Preis wird diesmal an Journalistinnen und Journalisten vergeben, die sich durch einen oder mehrere Beiträge in Publikumszeitschriften, Tages- und Wochenzeitungen oder durch Rundfunk- oder Fernsehbeiträge in hervorragender Weise mit dem Thema **Abschied – als Lebenslage oder Lebenskrise** – befasst haben.

Für das Thema der einzureichenden Beiträge gibt es keine eng begrenzten Vorgaben.

Erwünscht sind Arbeiten,

- die über Projekte, Einrichtungen oder innovative Hilfen berichten
- die sich mit Einzelfragen beschäftigen, etwa der Integration oder dem Wandel von Einstellungen, Konventionen und Traditionen
- die sich mit individuellen Schicksalen befassen
- ebenso Arbeiten, die sich mit den gesellschaftlichen Bedingungen der individuellen Lebenslage befassen

Ausschreibung

Juli 2004

Preisgeld

Der Preis ist mit 5.000 Euro ausgestattet.

Bedingungen

- Bewerben können sich Journalistinnen und Journalisten (auch Journalistenteams) mit höchstens drei Beiträgen, die zwischen dem 1. Januar 2003 und dem 31. Dezember 2004 in deutscher Sprache veröffentlicht wurden. Rein wissenschaftliche oder berufskundliche Aufsätze oder Arbeiten, die in Fachzeitschriften und Büchern veröffentlicht wurden, können nicht berücksichtigt werden.
- Zulässig sind sowohl Eigenbewerbungen als auch Empfehlungen durch Dritte.
- Einsendeschluss ist der 15. Januar 2005. **Drei** Originale oder Kopien des publizierten Textes (auch als PDF) oder bei Sendebiträgen DVD/CD mit dem Manuskript des betreffenden Beitrages sind an die Theodor Springmann Stiftung zu senden.
- Die Bewerber werden gebeten, den Arbeiten neben Veröffentlichungsangaben zu Namen, Adresse, Lebenslauf mit Ausbildung und journalistischem Werdegang sowie zur derzeitigen Tätigkeit anzufügen. Bei Journalistenteams müssen alle Autoren der Bewerbung zustimmen.

Die Preisverleihung ist im Rahmen einer Festveranstaltung im Juni 2005 vorgesehen.

Jury

Die Jury ist unabhängig tätig. Sie sichtet alle eingegangenen Beiträge und entscheidet durch Mehrheitsbeschluss, an welche Arbeiten der Preis vergeben wird. Die Jury wird sich an folgenden Vorgaben orientieren:

- bedeutsames oder originelles Thema
- sorgfältig, korrekt und nachvollziehbar recherchiert
- anschaulich und verständlich geschrieben
- lesbar und eine dem Thema angemessene Sprache
- Positionierung der Autorin/des Autors; persönliches oder gesellschaftspolitisches Engagement

Die Jury ist ehrenamtlich tätig.

Ihre Anfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an:

Theodor Springmann Stiftung
Frau Hohmann
Reuchlinstraße 10-11
10553 Berlin
Tel.: (0049) (0)30-44 02 40 79
Fax: (0049) (0)30-44 02 40 99
E-mail: auskunft@patiententelefon.de
<http://www.patiententelefon.de>

Mit der Vergabe der Preise erhält die Theodor Springmann Stiftung das Recht, den ausgezeichneten Beitrag in einem Sonderdruck zu veröffentlichen. Die eingesandten Arbeiten werden nur auf Anfrage an die Bewerber zurückgeschickt; eine Haftung kann nicht übernommen werden.